

**40 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr  
Erbach/Ts.**



**vom 14. – 17. Juni 1974**

Allen Freunden und Förderern, die uns zu der Herausgabe dieser Festschrift unterstützten und zum Gelingen des Jubiläumfestes beigetragen haben, sagen wir hiermit

*unseren aufrichtigen Dank.*

Festausschuß der  
Freiwilligen Feuerwehr Erbach/Ts.



## *Festschrift*

anläßlich des 40-jährigen Bestehens  
der Freiwilligen Feuerwehr Erbach/Ts.  
und des Kreis-Jugend-Feuerwehrtages

vom 14.–17. Juni 1974

Schirmherr: Bürgermeister Gerhard Kloft, Erbach

## Aus einem Tagebuch!

Am 19. September 1931 um 1/2 5 Uhr nachmittags brach in dem Anwesen des Herrn Josef Höhn Feuer aus. Es fielen zwei Scheunen und der angrenzende Stall zum Opfer. Die Scheunen waren gefüllt mit 100 „Fuder“ Frucht. Durch gutes Eingreifen der Feuerwehren Erbach, Camberg, Eisenbach, Oberselters und Niederselters wurden die Nachbargebäude von Sachs, Görz und Meudt gerettet.



## Grußwort des Schirmherrn

Erbach ist eine Gemeinde mit einem regen Vereinsleben, an dem auch die Freiwillige Feuerwehr seit Jahren mit Initiative und ideenreich mitwirkt. Gerade ihre ureigene Aufgabe aber, der Gemeinde und ihren Bürgern jederzeit in Notfällen beizuspringen, macht die Freiwillige Feuerwehr zu einer unentbehrlichen öffentlichen Institution. Es ist in der Motivation eines Bürgers ein wesentlicher Unterschied, ob er sich einem Verein anschließt, um vorwiegend den eigenen Liebhabereien zu frönen oder ob er sich ständig in den Fertigkeiten der Brandbekämpfung und der Hilfeleistung ganz allgemein übt, um so aus freien Stücken eine Arbeit zu übernehmen, die weder Gemeinde noch Staat leisten kann. Die Kameraden der Feuerwehr verzichten dieser Aufgabe zuliebe auf einen großen Teil ihrer Freizeit. Für diese nun schon vier Jahrzehnte stetig und wie selbstverständlich geübte Uneigennützigkeit sage ich der Freiwilligen Feuerwehr im Namen aller Erbacher Bürger den herzlichsten Dank. Ich bin überzeugt und werde alles daransetzen, daß die Freiwillige Feuerwehr auch im Rahmen der Großgemeinde die gebührende Unterstützung findet und wünsche ihr noch viele Jahre erfolgreicher Tätigkeit und auch den verdienten Lohn. Dazu zählen auch diese Festtage, zu denen wir viele Gäste, vor allem die Wehren aus der näheren und weiteren Umgebung in Erbach begrüßen. Alle Erbacher bitte ich an dieser Stelle, die Freiwillige Feuerwehr, wo es geht, zu fördern und ihr weiterhin den nötigen Rückhalt zu geben. Es wird uns allen dienlich sein.

GERHARD KLOFT, Bürgermeister

# Festprogramm

Sonntag, 9. Juni 1974

10.00 Uhr FESTGOTTESDIENST

Freitag, 14. Juni 1974

20.00 Uhr JUBILÄUMSFEIER – Erlenbachhalle

Samstag, 15. Juni 1974

9.00–16.00 Uhr Abnahme der Leistungsspanne für  
Jugendfeuerwehren – Sportplatz

10.00 Uhr UNTERHALTUNGSABEND mit TANZ –  
Erlenbachhalle

Sonntag, 16. Juni 1974

9.00 Uhr KREISJUGEND-FEUERWEHRTAG –  
Erlenbachhalle

11.00 Uhr PLATZKONZERT vor der Erlenbachhalle

12.00 Uhr SCHULÜBUNG der Jugendfeuerwehr Erbach

3.00 Uhr ANGRIFFSÜBUNG der Freiw. Feuerwehr Erbach

4.00 Uhr FESTZUG

16.00 Uhr TANZ in der Erlenbachhalle

20.00 Uhr TANZ in der Erlenbachhalle

Montag, 17. Juni 1974

10.00 Uhr FESTAUSKLANG in der Erlenbachhalle



## Grußwort des Landrats

Der Freiwilligen Feuerwehr Erbach übermittle ich zu Ihrem 40. Geburtstag meine herzlichsten Glückwünsche und kameradschaftlichen Grüße.

Die Erbacher Wehr ist vorzüglich ausgerüstet und verfügt über einen guten Ausbildungsstand. Seit September 1971 besitzt sie auch ein neues Feuerwehrgerätehaus. Zahlreiche Feuerwehrmänner haben in den letzten Jahren an den Grundlehrgängen der Hessischen Feuerwehrschule teilgenommen. Unter ihrem Kommandanten, Ortsbrandmeister Werner Blieder, und seinem Stellvertreter Franz Gabriel, stehen die 25 aktiven Männer der Wehr allzeit bereit, ihren Mitbürgern zu helfen, wenn sie durch Feuer oder andere Katastrophen in Not geraten. Auch das Zusammenwirken mit den Nachbarwehren ist gut. Die Wehr hat also ein Recht, ihren 40. Geburtstag festlich zu begehen.

Ich danke den Kameraden der Erbacher Wehr für ihren pflichtbewußten Einsatz und Gemeindevorstand und Gemeindevertretung für die gute Unterstützung, die sie jederzeit für den Brandschutz der Gemeinde geleistet haben.

Ich grüße alle Gäste, die zum Jubelfest in die gastfreundliche Taunus-Gemeinde Erbach kommen und wünsche den Festveranstaltungen einen kameradschaftlich schönen Verlauf.

Limburg, im Juni 1974

HEINZ WOLF, Landrat

# Programm der Jubiläumsfeier

Freitag, 14. Juni 1974 – 20<sup>00</sup> Uhr – Erlenbachhalle

1. „GOLDENE SIEBEN“ ERÖFFNUNGSMARSCH

2. BEGRÜSSUNG Ortsbrandmeister Blieder

3. GV „FROHSINN“

„Im Licht sind wir geboren“

Wilhelm Giesen

„Ein kleiner Blumenstrauß“

Bernhard Weber

4. ANSPRACHE DES SCHIRMHERRN

„Brandschutz in einem Dorf“ Geschichte und Ausblick

5. KIRCHENCHOR „ST. MAURITIUS“

„Das Lied der Berge“

T. Ortelli

„Mamy Blue“

Satz: P. Flammen

6. EHRUNGEN Kreisbrandinspektor Gemmer

7. MGV „EINTRACHT“

„Laßt die Stimmen hell erklingen“

Hermann Ophoven

„Slowenischer Weinstrauß“

Walter Pappert

8. GRATULATIONEN

9. „GOLDENE SIEBEN“ FLIEGERMARSCH

Anschließend TANZ



## Grußwort

Zum 40-jährigen Jubiläum spreche ich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erbach meinen herzlichsten Glückwunsch aus.

Durch 4 Jahrzehnte standen Tag und Nacht zu jeder Jahreszeit die braven und tapferen Feuerwehrmänner bereit, den Mitmenschen in höchster Not beizustehen, die Lebensgrundlagen der Menschheit und ihre Güter vor Vernichtung durch Naturgewalten zu schützen.

Dank und Anerkennung gebührt den Gründern der Wehr, sowie all den Kameraden die in den verflossenen 40 Jahren sich freiwillig dem Feuerwehrdienst unterworfen haben.

Mein herzlicher Wunsch und Ruf gilt der Jugend, damit sie sich bereit macht, die Fackel der Nächstenliebe aus den Händen der älteren Kameraden entgegenzunehmen und weiterzutragen in eine der Allgemeinheit dienenden Gegenwart und Zukunft.

Mögen die Jubiläumstage einen schönen und harmonischen Verlauf nehmen.

WILHELM GEMMER, Kreisbrandinspektor  
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg

# Programm

Samstag, 15. Juni 1974

9.00–16.00 Uhr Abnahme der Leistungsspanne für Jugendfeuerwehren auf dem Sportplatz.  
Erstmals im Kreis Limburg.  
Es nehmen ca. 8–10 Jugendfeuerwehren teil.

20.00 Uhr

## Unterhaltungsabend

mit TANZ in der Erlenbachhalle

Mitwirkende:

ROLLY BRANDT  
der Welt einziger singender Jongleur –  
Stimmungssänger – Weltartist

GITTA CENNET & LITTLE ROLF  
sensationelle Artisten und Musikschau

BENNY MARO  
Gesang

BALLETT  
des TV „Frisch auf“ Erbach/Ts.

TANZORCHESTER „GOLDENE SIEBEN“

## Grußwort des Ortsbrandmeisters



*„Gott zur Ehr. dem Nächsten zur Wehr!“*

Unsere Wehr blickt in diesem Jahr auf eine 40-jährige Geschichte zurück, für uns ein Anlaß, dieses Jubiläum festlich zu gestalten.

Mein Gruß gilt allen Feuerwehrkameraden und Gästen, die aus diesem Anlaß unsere Gemeinde besuchen.

Vier Jahrzehnte Freiwillige Feuerwehr Erbach heißt, daß es in dieser Zeit immer wieder Männer in unserer Gemeinde gegeben hat, die diesen verantwortungsvollen Dienst zum Wohle aller freiwillig getan haben. Was es gerade in der heutigen Zeit heißt, freiwillig und ohne Entgelt, Tag und Nacht zum Schutze des Nächsten da zu sein, ist uns wohl allen bewußt.

Ich möchte allen Kameraden danken, die dazu beigetragen haben, das 1934 Begonnene bis heute lebendig zu erhalten. Mein Dank auch allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank auch an unsere Jugendlichen Mitglieder. Sie sind der Garant für den Fortbestand unserer Wehr. Trotzdem möchte ich die Festtage dazu nutzen, nochmals werbend die Jugend unserer Gemeinde anzusprechen, um deren Bereitschaft zu wecken, sich unseren Reihen anzuschließen.

Ich wünsche unserem Fest und dem ersten Jugendfeuerwehrtag einen harmonischen Verlauf und allen Gästen frohe Stunden in unserer Mitte.

WERNER BLIEDER, Ortsbrandmeister

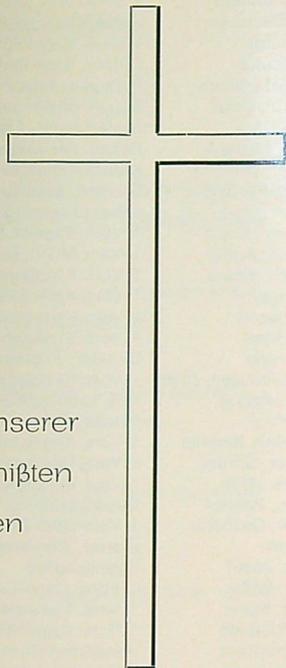
# Programm

Sonntag, 16. Juni 1974

- 9.00—11.00 Uhr ERSTER KREISJUGEND-FEUERWEHRTAG  
des Kreises Limburg — Erlenbachhalle
- 10.00 Uhr PLATZKONZERT vor der Erlenbachhalle  
Baskapelle Bad Schwalbach
- 12.00 Uhr SCHULÜBUNG der Jugendfeuerwehr  
Erbach/Ts. — Erlenbachhalle
- 13.00 Uhr ANGRIFFSÜBUNG der Freiw. Feuerwehr  
Erbach/Ts. — Schule
- 14.00 Uhr FESTZUG — Aufstellung und Ende vor der  
Erlenbachhalle
- 16.00 Uhr TANZ in der Erlenbachhalle mit dem  
Tanzorchester „Goldene 7“
- 20.00 Uhr TANZ in der Erlenbachhalle mit dem  
Tanzorchester „Goldene 7“

## Ehrenausschuß

- Kloft, Gerhard  
Becker, Johann  
Brück, Heinrich  
Dorn, Helga  
Dorn, Moritz  
Eberhardt, Günter  
Enzmann, Ernst  
Erwe, Alfons  
Flörsch, Richard  
Gemmer, Wilhelm  
Gerlach, Herbert  
Glasner, Josef  
Hartmann, Franz  
Haubrich, Arthur  
Haubrich, Bruno  
Held, Inge  
Held, Rudolf  
Heun, Hans  
Heun, Jupp  
Hollingshausen, Josef  
Ibel, Wolfgang  
Klein, Paul  
Krohmann, Annelie  
Litzinger, Günter  
Litzinger, Willi  
Menken, Helmut  
Nießner, Gerhard  
Petersen  
Peuser, Josef  
Peuser, Willi  
Pfeiffer, Klaus  
Rath, Willibald  
Reitz, Heribert  
Sadony, Inge  
Schickel, Renate  
Schmidt, Wolfgang  
Schmitt, Hermann  
Schlosser,  
Schorn, Willi  
Umstädter, Wolfgang  
Volkman, Eberhard  
Weber, Franz jun.  
Wecker, Josef  
Weil, Heinz  
Wepil, Erwin  
Wolf, Heinz  
Zimmermann, Anton
- Bürgermeister der Gemeinde Erbach/Ts. - Schirmherr  
1. Vors. VdK Ortsgruppe Erbach  
Zunftmeister, Vereinigte Handwerkerzunft Erbach  
1. Vors. Kegelclub „Goldener Wurf“  
1. Vors. Kegelclub „Ruck-Zuck“  
Prokurist, Erbach  
Bürgermeister der Stadt Camberg  
Revierförster, Erbach  
Rektor der Volksschule Erbach  
Kreisbrandinspektor Limburg  
Dr. med., Erbach  
neues Ehrenmitglied  
1. Vors. Kegelclub „Gut-Holz“  
1. Vors. MGv „Eintracht“ 1893 Erbach  
1. Vors. Kleintierzuchtverein Erbach  
1. Vors. Kath. Kirchenchor „St. Mauritius“ Erbach  
1. Vors. Kegelclub „Neuntöter“  
1. Vors. Brieftaubenverein Erbach  
Direktor, Frankfurt/Main  
1. Vors. IG Bau-Steine-Erden  
MdL. Limburg/Lahn  
Pfarrer, Erbach  
1. Vors. Kegelclub „Glückstreffer“  
1. Vors. Carnevalverein Erbach  
1. Vors. der Gemeindevertretung u. CDU Ortsv. Erbach  
Geschäftsführer, Erbach  
1. Vors. SPD Ortsverein Erbach  
Pfarrer, Camberg  
Ehrenmitglied  
1. Vors. „Judo-Club“ Erbach  
1. Vors. Turnverein „Frisch auf“ Erbach  
1. Vors. Kegelclub „Alle Neune“  
Hessischer Finanzminister, Offheim  
1. Vors. Kegelclub „Goldene Neun“  
1. Vors. Kegelclub „Haarscharf“  
MdB, Niederselters  
1. Vors. DGB Ortskartell Erbach  
Ehrenmitglied, Unter-Liederbach  
1. Vors. Kegelclub „Club 71“  
1. Vors. Kegelclub „Hau-Ruck“  
Dr. med., Chefarzt, Idstein  
Geschäftsführer, Erbach  
1. Vors. Schützenverein „Einigkeit“ Erbach  
1. Vors. Sportverein Erbach  
1. Vors. Kegelclub „Lustige Kegelrunde“  
Landrat, Limburg  
Großkaufmann, Camberg



In Trauer  
und Ehrfurcht  
gedenken wir unserer  
gefallenen, vermißten  
und verstorbenen  
Mitglieder

EHRE IHREM  
ANDENKEN

## Vorstand

der Freiwilligen Feuerwehr Erbach/Ts.

Ortsbrandmeister: Blieder, Werner  
Stellv. Ortsbrandmeister: Gabriel, Franz  
Schriftführer: Scheinkönig, Georg  
I. Kassierer: Wecker, Josef  
II. Kassierer: Langer, Ernst  
Gerätewart: Rill, Herbert  
Jugendwart: Müller, Franz

## Festausschuß

Vorsitzender: Wecker, Josef

Festsprecher: Krones, Gebhard

Blieder, Werner	Klein, Adolf
Dörfel, Helmut	Kloft, Gerhard
Finger, Otto	Langer, Ernst
Gabriel, Franz	Müller, Franz
Gams, Karl	Rill, Herbert
Hartmann, Bernhard	Scheinkönig, Georg
Hartmann, Peter	Stolz, Karl
Hofmann, Hubert	

Es werden geehrt für 40-jährige Mitgliedschaft:

Basler, Walter sen.	Glasner, Josef
Hähnel, Theo sen.	Knapp, Alois
Jakob, Karl sen.	

50-jährige Mitgliedschaft:

Kasperek, Willi	Gröger, Karl
-----------------	--------------

## Aktive Mitglieder 1974



Arthen, Ernst  
 Blieder, Werner  
 Dörfel, Helmut  
 Gabriel, Hans  
 Gabriel, Franz  
 Hartmann, Bernhard  
 Hartmann, Michael  
 Hartmann, Peter  
 Hofmann, Hubert  
 Hollingshausen, Franz  
 Kingler, Werner  
 Klein, Adolf  
 Krones, Gebhard  
 Langer, Ernst  
 Langer, Helmut  
 Marutschak, Paul  
 Müller, Franz  
 Nentersheuser, Bernd  
 Okrus, Kurt  
 Petrik, Heinz  
 Rill, Herbert  
 Schäfer, Hugo  
 Scheinkönig, Georg  
 Stolz, Karl  
 Wecker, Josef

## Jugend-Feuerwehr 1974

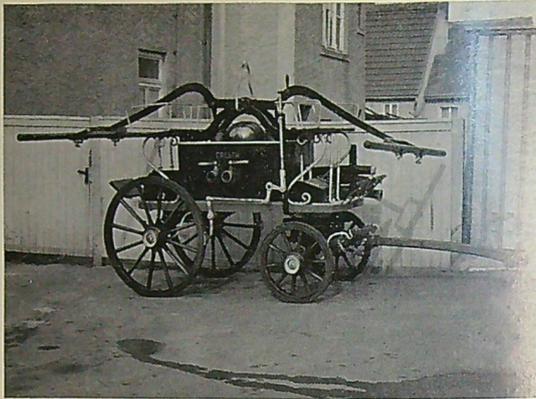


Blieder, Wolfgang  
 Diehl, Michael  
 Heer, Heinz  
 Liedtke, Jürgen  
 Müller, Michael  
 Prosser, Günter  
 Prosser, Wolfgang  
 Rill, Jürgen  
 Rill, Ulrich  
 Scheinkönig, Patrik  
 Schmidt, Heinz  
 Schmidt, Werner  
 Wies, Peter

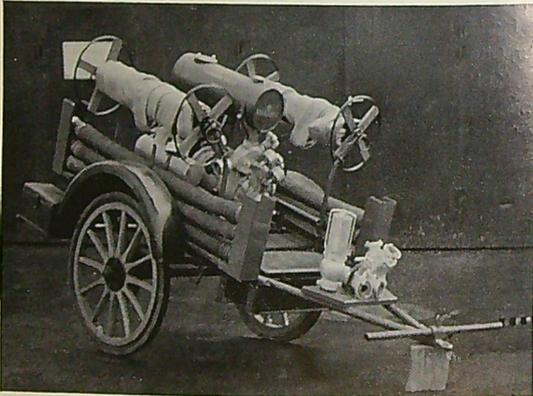
## Mitglieder

Alraun, Karl	Hohl, Alois	Putz, Max
Andres, Siegfried	Horn, Ernst	Ratschker, Erich
Auth, Gottfried	Jakob, Alfred	Rauch, Arthur
Basler, Walter sen.	Jakob, Karl sen.	Rauch, Peter
Basler, Walter jun.	Jakob, Karl jun.	Rheinschmitt, Wilfried
Bargon, Berthold	Kasperek, Willi	Riedel, Otto
Bargon, Josef	Kloft, Gerhard	Rill, Johann
Beuerbach, Heinrich	Knapp, Alois	Rothäuser, Rolf
Bittner, Bruno	Kneiper, Peter sen.	Sabel, Josef
Bös, Alfons	Kolb, Kurt	Sadony, Friedel
Breitenbach, Franz	Lichtblau, Josef	Sadony, Rolf
Brück, Heinrich	Litzinger, Franz IV	Schäfer, Heinz
Demel, Rudi	Litzinger, Gerd	Schepp, Oswald
Diehl, Adolf	Litzinger, Maria	Scheinkönig, Walter
Diehl, Heini	Ludwig,	Schlösser, Josef
Diehl, Josef sen.	Maurer, Guido	Schmidt, Willi
Diehl, Josef jun.	Mayer, Walter	Schmitt, Willi
Dorn, Ingrid	Meub, Werner	Schom, Willi
Finger, Otto	Mühle, Adalbert	Schüler, Heinz
Gams, Karl	Müller, Erich	Schumacher, Steffi
Glasner, Josef	Müller, Franz II	Stiliger, Elii
Görz, Karl-Heinz	Müller, Josef	Stoiz, Peter
Gröger, Karl	Müller, Karl	Sturm, Josef
Hähnel, Theo sen.	Müller, Karl-Heinz	Sturm, Franz
Hartmann, Franz	Müller, Willibald	Sturm, Wolfgang
Heer, Heini	Nagel, Bernd	Thiele, Ernst
Heimbürger, Georg	Nagel, Joachim	Vollbracht, Ditmar
Herborn, Martin	Nagel, Peter sen.	Vorschneider, Hans
Heun, Alois	Nagel, Peter jun.	Weber, Anton
Heun, Karl-Heinz	Nießner, Otto	Weber, Franz
Hofmann, Franz	Nowotny, Heinz	Weber, Gertrud
Hofmann, Wilfried	Ost, Gisbert	Wecker, Paul
Hofmann, Willibald	Peuser, Edi	Winkler, Hans
Hoffmann, Toni	Prosser, Franz sen.	

## Freiwillige Feuerwehr Erbach



alte Erbacher Handspritze (1912), sie ist heute noch funktionsfähig



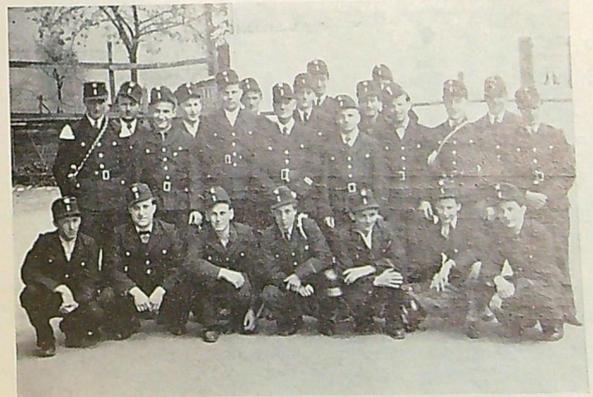
Zweitakt-Motorspritze „Flader“, angeschafft 1937

1934 Im April dieses Jahres erfolgte in Erbach die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. Sie umfaßt 21 Männer unter Kreisfeuerwehrführer Behrens und Bürgermeister Willi Litzinger. Heinrich Weil

wird zum Ortsbrandmeister und Peter Peuser zu seinem Stellvertreter ernannt. Kassierer wird Willi Körfer und Schriftführer Franz Klein. Nach Peter Kneipper 1935–37 und Paul Baumann wird Richard Wirth Ortsbrandmeister, der auch zu den Gründern der Freiwilligen Feuerwehr gehört.

An Geräten standen damals zur Ausbildung und Brandbekämpfung zur Verfügung: Eine handbediente Feuerwehrspritze und ein Hydrantenwagen. Eine Schiebeleiter wird im selben Jahr noch angeschafft.

- 1938 Anschaffung einer Zweitakt-Motorspritze. Handbediente Feuerwehrspritze, Zweitakt-Motorspritze sowie die Schiebeleiter sind heute noch vorhanden.
- 1945 bis 1951 In dieser Zeit ist für den Brandschutz in Erbach wieder eine Pflichtfeuerwehr verantwortlich.
- 1947 Scheunenbrand Anwesen Nentersheuser erfolgreich von der Pflichtfeuerwehr gelöscht.
- 1951 Bei einer angesetzten Großübung zeigt sich deutlich die Rückständigkeit der Pflichtfeuerwehr.
- 1951 29. November. Nach einem entsprechenden Aufruf von Bürgermeister Josef Peuser und des Brandmeisters der Pflichtfeuerwehr Richard Wirth finden sich 32 Männer und Jungmänner im Gasthaus Glasner zwecks Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr ein. In Gegenwart des damaligen Kreisbrandinspektors Diefenbach und Bürgermeister Josef Peuser wird an diesem Tag die Freiwillige Feuerwehr



Die aktiven Mitglieder 1954

Erbach neugegründet, Richard Wirth einstimmig zum Ortsbrandmeister sowie ein funktionsfähiger Vorstand auf zwei Jahresatzungsgemäß gewählt.

Nach Absolvierung eines Brandmeisterlehrganges an der Landes-Feuerwehr-Schule in Kassel im Dezember des gleichen Jahres erhält Richard Wirth auch die amtliche Bestätigung eines Brandmeisters.

1952 27. April. Die neugegründete Freiwillige Feuerwehr Erbach tritt mit einer ersten Schauübung an die Öffentlichkeit.

29. März. Gründung eines Spielmannszuges, um besonders unter der Jugend neue Mitglieder zu werben und der Geselligkeit zu dienen. Viele Jahre ist der Spielmannszug in der ganzen Gegend begehrt bei Festzügen in Nachbargemeinden, in Erbach selbst, bei Hochzeiten und anderen Anlässen, meist unter der Stabführung von Brandmeister Richard Wirth.



Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Erbach, aufgenommen nach einem Gastspiel beim Fastnachtsumzug in Eisenbach in den 50er Jahren

3. April. Alarmübung, ausgelöst von Kreisbrandinspektor Diefenbach und Bezirksbrandmeister Hepp. Brandobjekt ist die „Kleinmühle“. Nach 7 1/2 Min. von Alarmbeginn an gibt es Wasser.

1955 1. August. Großalarmübung, Brandobjekt Hof Gnadenthal. Nach 4 1/2 Min. ist die Erbacher Wehr als zweite nach der Dauborner zur Stelle. Gute Kritik gibt es seitens Bezirksbranddirektor Lomb und Kreis-

brandinspektor Hepp. In diesem Jahr werden auch die Jahre seit der Erstgründung amtlich anerkannt.

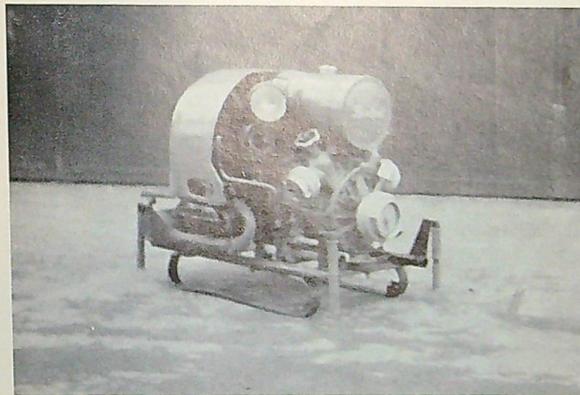
30. Dezember. Richard Wirth ist mittlerweile Oberbrandmeister. Die Wehr umfaßt 82 aktive und inaktive Mitglieder.

1956 14. April. Vorführung einer TS 3/8 (Tragkraftspritze) Fabrikat Bachert mit VW-Industriemotor.

10. Juli. In den Nachmittagsstunden geht ein Wolkenbruch nieder, wie er seit Menschengedenken nicht erlebt worden ist. Ein anschauliches Beispiel der Katastrophe: Ein auf dem Brunnenplatz abgestellter VW Transporter schwimmt über Potsdamer und Herrengartenstraße den Dombach hinab. Die ganze Nacht und den ganzen nächsten Tag ist die Wehr mit dem Auspumpen von Kellern und Stallungen beschäftigt, unterstützt von zwei Mannschaften aus Würges. (Die Camberger und Oberselterser Wehren haben daheim selbst mehr als genug zu tun).

Es ist ein Wunder, daß die alte 400er TS durchhält.

Später stellt die Firma Wenzel aus Limburg eine TS 8/8 zur Verfügung. Auf dieses Ereignis hin wird von der Gemeinde endlich eine neue TS 8/8 angeschafft.



Tragkraftspritze TS 8, angeschafft 1956

1957 12. August. Brand eines Jagdhauses bei Hasselbach. Es erweist sich als sehr umständlich, daß die TS nebst Zubehör erst auf einen LKW verladen werden muß.

Bei sehr großem Höhenunterschied von Wasserentnahmestelle bis Brandobjekt wird die TS unserer Wehr als dritte Spritze zwischen-

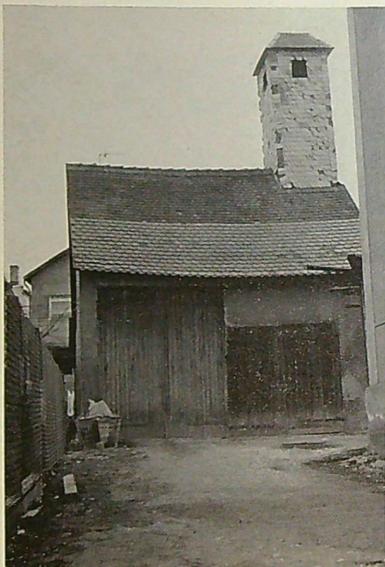
geschaltet. Die Erbacher Wehr selbst ist unmittelbar an den Löscharbeiten beteiligt, wobei es in erster Linie darum geht, ein Übergreifen des Feuers auf den wenige Meter entfernten Wald zu verhindern.

1958 26. Januar. Strohfeuer unmittelbar nach Ende des Feuerwehrrasensballs.

1959 2. Februar. Endlich trifft der langersehnte Tragkraftspritzenanhänger ein.

30. August. Das 25 jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Erbach wird als ein Tag der Feuerwehr gefeiert. Die Höhepunkte sind nach Gottesdienst, Totenehrung und Schauübung eine Feierstunde im Saalbau „Zur Leucht“, in der auch von Kreisbrandinspektor Gemmer verdiente Mitglieder geehrt werden.

1961 2. Januar. Brand des Sägemehlsilos der Bürstenfabrik Weber. Aus drei Leitungen ergießen sich anfangs aus Sprühstrahlrohren einige Stunden große Wassermengen in den Silo bis alles Glimmen erstickt ist.



Das alte Spritzenhaus mit Schlauchtrockenturm

11. März. Bei der Generalversammlung im Gasthaus Gams in Gegenwart von Kreisbrandinspektor Gemmer nebst einigen Herren des Kreisvorstandes legt Richard Wirth sein Amt aus Altersgründen nieder. Nach Würdigungen durch Kreisbrandinspektor Gemmer und Bürgermeister Peuser wird Richard Wirth auf Vorschlag des einstimmig neugewählten Ortsbrandmeisters Werner Blieder zum Ehrenbrandmeister ernannt. Die Leitung des Spielmannszuges obliegt weiter Richard Wirth.

24. Oktober. Sägemehlbrand auf dem Müllplatz in Ortsnähe.

16. November. Brand in der Bürstenfabrik Weber.

17. November. Brand der Dreschhalle Weil.

Die Kopplung dieser Ereignisse (Nasse Schläuche mußten erst vom Turm geholt werden) beweist, daß eine Feuerwehr nie genug Schlauchmaterial haben kann.

1964 An die Gemeinde wird der Antrag gestellt, angesichts der Fertigstellung der Aussiedlerhöfe ein Löschfahrzeug anzuschaffen.

Man einigt sich auf ein LF 8-TS Mercedes mit Bachart-Aufbau, ohne das bereits im TSA vorhandene Gerät.



Das neue Feuerwehrgerätehaus wurde 1971 zusammen mit der Erlenbachhalle seiner Bestimmung übergeben. Davor links das Löschfahrzeug LF 8-TS (8 Mann Besatzung und eingestellte Tragkraftspritze) rechts der VW-Transporter, der als Geräte- und Mannschaftswagen dient.

1965 3. Oktober. Einweihung des neuen Löschfahrzeuges, verbunden mit der Kirmes in Erbach. Von der Gemeinde werden 200 m B- und 150 m C-Schlauch (alles Kunststoff) angeschafft.

16. Oktober. Großalarmübung, Objekt Aussiedlerhof bei Oberselters. Von ca. 1200 m benötigtem Schlauchmaterial verlegt die Wehr 300 m.

29. Oktober, 30. November. Zweimalige Füllung des Hochbehälters der Gemeinde unter Einsatz des gesamten zur Verfügung stehenden Schlauchmaterials von 600 m.

1966 Der Spielmannszug bringt Ehrenbrandmeister Wirth zum 75. Geburtstag ein Ständchen.

16. Juni. Einsatz der Wehr bei einem Scheunenbrand in Oberselters. Der bei der Wehr überflüssig gewordene TSA wird von der Fa. Wenzel für einen Schlauchwagen und Schaumlöschgerät in Zahlung genommen.

1968 11. Mai. Im Rahmen eines Kameradschaftsabends wird Ehrenbrandmeister Richard Wirth von Landrat Wolf das Brandschutzehrenabzeichen am Bande verliehen.

25. August. Erstmals Familienfeier im alten Steinbruch des Heiligen Waldes.

Die Gemeinde überläßt diesen Platz mit Genehmigung der Forstbehörde zwecks Einebnung und Errichtung einer Schutzhütte und zwecks Veranstaltung von Waldfesten im kleinen Rahmen der Wehr.

1969 16. August. Erstmals findet das Waldfest in einem Behelfszelt im eingeebneten Steinbruch statt.



Kinderbescherung 1971

1970 16. April. Brand in der Lackiererei der Polstermöbelfabrik Nagel. Dank des schnellen und umsichtigen Einsatzes der Wehr kann der Brand rasch lokalisiert und gelöscht werden, ohne daß dabei größerer Schaden entsteht.

2. Mai. Ehrenbrandmeister Richard Wirth wird zu Grabe getragen.

20. Dezember. Weihnachtsfeier im Gasthaus „Emstal“, wozu alle Frauen der Wehrmänner recht herzlich eingeladen sind und vom Weihnachtsmann reichhaltig beschenkt werden.

1971 22. und 23. August. Erstmals findet das Waldfest in der unter der Leitung von Ortsbrandmeister Blieder fertiggestellten 4 mal 10 m Schutzhütte im Heiligen Wald statt, die praktisch vollständig, angefangen von den Erdarbeiten über Holzeinschlag, Maurer-, Zimmer-, Weißbinder- und sonstigen Nebenarbeiten in Eigenhilfe erstellt worden ist.



Die von der Freiwilligen Feuerwehr erbaute Schutzhütte im Heiligenwald

5. September. Einweihung des neuen Gerätehauses an der Erlenbachhalle, verbunden mit einer Schul- und Alarmübung, die gute Kritik findet.

1.–3. Oktober. Die Wehr ist der erste Veranstalter der Kirmes in der Erlenbachhalle.

1972 4. März. Bei der Generalversammlung wird eine Jugendfeuerwehr gegründet. Erster Jugendwart wird Bernhard Hartmann und Jugendgruppenleiter Franz Gabriel.

14. August. In den späten Abendstunden zieht ein sehr schweres Gewitter über Erbach hinweg. Gegen 22 Uhr werden Stallungen und Scheune des Landwirts Richard Kranz vom Blitz getroffen und stehen im Nu in Flammen. Dank des schnellen Eingreifens der Wehr, unterstützt von den Wehren Camberg und Niederselters können das Wohnhaus und sonstige Nebengebäude gerettet werden. Zwei Tage dauern die Aufräumungsarbeiten, wobei eine Gruppe der Wehr mit den Nachbarn und Ortslandwirten zusammenarbeitet. Als besonders schwierig erweist sich die Bergung des umfangreichen Heustockes (ca. 20 Morgen Wiesen). Noch auf den Anhängern muß aufloderndes Heu gelöscht werden.

3. Dezember. Einweihung eines Gerätewagens (gebrauchter VW-Transp.), der von einigen Kameraden der Wehr vollkommen überholt und zweckdienlich umgebaut worden ist.

Anschließend an die Einweihungsfeier findet ein Tag der offenen Tür statt, wobei die Bürger sich über die brandschutztechnische Ausrüstung der Wehr informieren können. Abends ist Familienabend in der Erlenbachhalle.

1973 19. Mai. Eine Abordnung der Wehr beteiligt sich an der Säuberung der Gemarkung von Unrat im Rahmen einer Aktion des Ministeriums für Umweltschutz.

17. August. Ein Waldbrand kann mit Unterstützung der Wehr der Stadt Camberg verhindert werden, der durch Abflämmen abgeernteter Getreidefelder entstanden ist.

18.–19. August. Zwecks Beseitigung des Wassernotstandes der Gemeinde Schwickershausen werden zwischen Dombach und Schwickershausen ca. 300 m B-Schlauchleitung verlegt, als Verbindungsstück einer der Wehren aus Limburg und Schwickershausen.

1. Oktober. Auf dem Schrottplatz der Fa. Baumann sind durch Schweißarbeiten Ölreste, Reifen und sonstige Autoeinrichtungen in Brand geraten. Gelöscht wird mit Handfeuerlöschern und Schwertschaum.

10. November. Großübung mit dem Arbeiter-Samariter-Bund und Maltesser-Hilfsdienst anlässlich der Einweihung der neuen Unfall-Rettungswache des ASB in Erbach.

## Für die Unterstützung in Form einer Geldspende dankt die Freiwillige Feuerwehr Erbach den Spendern:

Ammelung, Herbert, Druckerei, Camberg  
Alte und Neue Aptsapotheke, Camberg  
Auto-Rheinschmitt, Erbach  
Autobahn-Rastst. Dr. H. G. Zorn, Camberg  
Basler, Walter, Friseur, Erbach  
Baumann, Rud., Abschleppdienst, Erbach  
Becker & Riedel, Schreinerei, Erbach  
Berscher & Sohn, Dachdecker, Eisenbach  
Beuerbach, Heinrich, Drogerie, Erbach  
Bierverlag Vering, Camberg  
Blumenhaus Göbel, Camberg  
Brendel, Josef, Blitzschutzbau, Camberg  
Brück, Heinz, Zigarrenhaus, Camberg  
Deutsche Pentosin-Werke, Büro Erbach  
Diehl, Adolf, Malergeschäft, Erbach  
Dorn, Ingrid, Erbach  
Dorn, Willi, Lebensmittel, Erbach  
Geisler, Ferd., Fuhrgeschäft, Camberg  
Glas-Konto, Camberg  
Glasner, Jakob, Friseur, Erbach  
Glasner, Josef, Gasthaus, Erbach  
Grunert, Malergeschäft, Erbach  
Hartmann, Peter, Elektro-Inst., Erbach  
Heer, Heini, Zimmergeschäft, Erbach  
Herber, H., Beerdtigungsanstalt, Camberg  
Herborn, Martin, Getränkevertrieb, Erbach  
Heun, Alois, Bäckerei, Erbach  
Hofmann & Donecker, Fahrsch., Beuerb.  
Hofmann, Franz, Fuhrbetrieb, Erbach  
Jahn, Anna, Erbach  
Kausch, Manfr., Porzellanhaus, Camberg  
Kloft, Eleonore, Lebensmittel, Erbach  
Kolb, K., Gasthaus, Erbach  
Königstein, Alfred, Reifenvertrieb, Erbach  
Kreissparkasse Limburg, Zweigst. Erbach  
Liedtke, H., Schwimmbadtechnik, Erbach  
Litzinger, Franz, Getränkevertrieb, Erbach  
Lottermann, Wilh., VW-Händler, Camberg  
Megalat, G., Reisedienst - Taxi, Camberg  
Molitec, Fußbodenbelag, Camberg  
Müller, Martin, Isolierungen, Erbach  
Müller, R. u. B., Friseurgeschäft, Erbach  
Müller, Willibald, Isolierungen, Erbach  
Nagel KG., Polstermöbelfabrik, Erbach

Nass. Sparkasse, Zweigstelle Erbach  
Neeb, Gerh., Haushaltswaren, Camberg  
Neuberger, Hugo, Samenhandl., Camberg  
Ost, Josef, Viehhandlung, Schwickersh.  
Peuser, Edi, Möbelhaus, Erbach  
Rath, Willibald, Malergeschäft, Erbach  
Ratschker, Erich, Schuhmachern., Erbach  
Rauch, Landesprodukte, Erbach  
Reifen-Schossig, Oberbrechen  
Rilli, Herbert, Spezialtransporte, Erbach  
Schäfer, Martha, Lebensmittel, Erbach  
Schepp, Oswald, Schmiedemeist., Erbach  
Schlimm, Karl, Erbach  
Schmitt, Horst, Fußbodenbelag, Camberg  
Schmidt, R. u. W., Heizungs-Großh., Erbach  
Schmitt, Edwin, Stuckgeschäft, Erbach  
Schmitt, Fr. u. G., Farben, Camberg  
Schmitt, Herbert, Schuhhaus, Camberg  
Schmitt, Karl, Metzgerei, Camberg  
Schmitt, Martin, Landmaschinen, Camberg  
Schmitt, Nikolaus, Schuhhaus, Camberg  
Schnetzler-Gas, Camberg  
Schütz, Andreas, Elektro-inst., Camberg  
Schütz Paul, Radio-Fernsehen, Camberg  
Späth, R. u. H., Baugeschäft, Gaudernbach  
Tanus-Armaturen, Camberg  
Thies, Josef, Baugeschäft, Camberg  
Thies, Philipp, Zentralheizung, Camberg  
Urban, Josef, Möbelhaus, Camberg  
Valhinger KG., Offenbach  
Vögtlin, Werner, Zahnarzt, Camberg  
Weber, Anton KG., Kehrgeräte, Erbach  
Wecker, Paul, Flisentfachgeschäft, Erbach  
Weil, Josef, Stuckgeschäft, Erbach  
Weil, Josef, Ölmühle, Erbach  
Weil, Heinz, Gasthaus, Erbach  
Wenzel, Willi, Feuerwehrbedarf, Limburg  
Weyrich, Sebastian, Baustoffe, Camberg  
Wissig KG., Neuwelinau  
Woigk, Erich, Festbedarf, Niederneisen  
Wolter, Theo, Ingenieurbau, Schwalbach  
Wurdak, Franz, Schreibwaren, Camberg  
Stoll, August, Bauunternehmung, Münster